

Der Courier
Ein Organ deutsch sprechender Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.

Verleger: Dr. G. G. G.
Geschäftlicher Direktor: Dr. G. G. G.
Redaktion: Dr. G. G. G.
Abonnementspreis: Dr. G. G. G.

Ein Gebot der Stunde

Es ist eine Tatsache, die wohl von niemandem bestritten werden kann, daß Canadas Wohlstand in erster Linie auf seiner Farmwirtschaft begründet ist.

Unter solchen außergewöhnlichen Verhältnissen ist es Pflicht jeder verantwortungsbewußten Regierung, auch außergewöhnliche Maßnahmen zum Schutze des hartbedrängten Farmerlandes zu ergreifen.

Ein neuer Ludendorff-Standal

Eines der höchsten Güter aller Deutschen ist die nationale Einigkeit, ein Gut, das in so manchen Zeiten deutscher Geschichte leider nicht von allen als solches erkannt und sogar mitunter an den auswärtigen Feind verraten wurde.

Juden sind die schlimmsten Feinde der Freiheit Deutschlands. Die Ultramontanen verurteilen den Franzosen bei der Errichtung eines neuen Deutschlands unter Prinz Rupprecht von Bayern zu helfen.

Weltumschau

Deutschland

Nachdem im übrigen Deutschland langsam wieder ruhige Verhältnisse einzutreten scheinen, kommen aus den kommunistischen Wettern in Thüringen und Sachsen von Zeit zu Zeit Nachrichten, die beweisen, wie schwer es hält, dort die Ordnung wieder herzustellen.

Streifende und Polizei stehen in der holländischen Antilinfabrik in Ludwigsbühl zusammen; beide Seiten erlitten Verluste.

Das innere Problem besteht für die Regierung in der Hauptfrage in der Lösung der Arbeitslosenfrage.

Wenn man bedenkt, daß die Regierung im weitestgehenden Maße die Zahl derjenigen Personen eingeschränkt hat, die berechtigt sind, Unterhaltungs-gelder abzugeben, wenn man weiter in Rechnung stellt, daß Millionen von Menschen vom Staate zu Arbeiten herangezogen werden, die nicht unbedingt nötig sind und nur den Zweck haben, die Arbeits-

losenziffer zu verringern, ergibt sich mit aller Deutlichkeit, wie ungeheuer groß das Elend in Deutschland ist, das immer noch unter der Oberfläche sich vorbereitender Geländebildung bedeckt.

Österreich

Österreich hat die Sowjet-Regierung in Aufbruch anerkannt. Der österreichische Vertreter in Moskau, Dr. Pohl, hat den Außenminister Vittozzini eine Note abgesehen, worin mitgeteilt wird, daß die österreichische Regierung bereit sei, normale diplomatische Beziehungen mit Ausland herzustellen.

Ungarn

Die Arbeit an der finanziellen Wiedergeburt Ungarns unter dem Blau der Bollerlag soll sofort beginnen. Marcus Ballenberg, der schwedische Delegat der Liga, ist angekommen und die Herren Koenig von Frankreich und Dr. Ter-Meulen von Holland werden erwartet.

Nachland

Zinowiew, der stellvertretende Vorsitzende des Exekutivkomitees der dritten Internationale, sagte in Petersburg, daß er eine falsche Deutung des Rufes erteilen möchte, die da glauben, daß die russische Note nunmehr durch die erfolgte diplomatische Anerkennung seitens einiger Mächte vorüber seien.

Neunzehn Männer und drei Frauen wurden zum Tode verurteilt, weil sie an den jüdischen Mordaktionen in Wien im Jahre 1919 teilgenommen hätten.

Frankreich

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Zürich

Die Nationalversammlung in Angora hat die Vorlage, welche die Absetzung des Sultans und die Abdankung des Kalifats vorschlägt, angenommen.

Bereinigte Staaten

Unter Deckung eines dichten Nebels gingen 21 Schiffe, mit der britischen Dampfschiff Flotte an der Spitze, bei New York vor Anker, um 160.000 Äpfeln mit geistigen Getränken im Wert von \$8.000.000 abzugeben.

Jeden Monat werden 100.000 Stützen geistiger Getränke von Schmugglern auf der Höhe der atlantischen und Golfküste ins Land gebracht.

MacDonalds Anflagen gegen Poincares Politik

Der englische Premier bezeichnet Frankreich als Friedensstörer

In einem vom 21. Februar datierten Brief an Poincare, worüber im Courier kürzlich Mitteilung gemacht wurde, bezeichnet MacDonal, daß er durch die in fremdlichen Zone geübte Politik Poincares auf einen früheren Brief verankert worden sei.

An England berührt allgemein die Ansicht, daß Frankreich bemüht ist, eine Lage zu schaffen, um unter Umgehung des Vertrages von Versailles Vorteile zu sichern, die es während der Friedensunterhandlungen nicht sichern konnte.

Seidem sich Amerika zurückzog, hat das französische Publikum andere Sicherheitsmaßnahmen gefordert, um die Garantie zu erhalten.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

mitte folgende Angaben über die Organisation der Schmuggler zu Wasser und zu Lande: Die Hochseeflotte der Schmuggler besteht heute aus 34 Dampfern und 132 Segelschiffen von 25 bis 3000 Tonnengehalt.

Reiziv

Nach Berichten an die Regierung ergaben sich 500 Rebellen unter Oberst Arnal in Zupam, Staat Jalisco, bedingungslos.

Wittlamerita

Zwei heftige Erdbeben, die insgesamt mehr als drei Stunden mit wechselnder Stärke andauerten, erschütterten die zentralamerikanischen Küstengebiete.

MacDonalds Anflagen gegen Poincares Politik

Der englische Premier bezeichnet Frankreich als Friedensstörer

In einem vom 21. Februar datierten Brief an Poincare, worüber im Courier kürzlich Mitteilung gemacht wurde, bezeichnet MacDonal, daß er durch die in fremdlichen Zone geübte Politik Poincares auf einen früheren Brief verankert worden sei.

An England berührt allgemein die Ansicht, daß Frankreich bemüht ist, eine Lage zu schaffen, um unter Umgehung des Vertrages von Versailles Vorteile zu sichern, die es während der Friedensunterhandlungen nicht sichern konnte.

Seidem sich Amerika zurückzog, hat das französische Publikum andere Sicherheitsmaßnahmen gefordert, um die Garantie zu erhalten.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Das französische Geld verliert immer mehr an Markkraft, obwohl das neue Finanzprogramm Poincares mit den drückenden Steuererlassen angenommen worden ist.

Bleibt die deutsche Mutterprache!

Diesen Aufruf, den die „Tägl. Volksztg.“ an ihre deutschamerikanischen Leser erläßt, kann man auch ebenso an die Deutschcanadier richten.

Redet deutsch mit euren Kindern und laßt sie am deutschen Unterricht teilnehmen!

Gerade jetzt, mo längst verflungene Zeiten durch das neuerwachte Gefühl der Zusammengehörigkeit mädtig bedrängt werden, tritt mit nicht wiederholender Beharrlichkeit das beschämende Bewußtsein vor unsere Seele, daß wir nichts, oder doch bitter wenig getan haben, um unsere von keiner anderen Nation in gleicher Höhe erreichten Eigenarten und Charaktereigenschaften vor dem sicheren Untergang in diesen Völkergang zu retten.

Deutschland zu vernichten

und ohne Rücksicht auf etwaige Folgen, die Vorkerbheit über das europäische Festland zu sichern. Das Volk ist ferner beorgt, weil große Heereskörper und Fliegerabteilungen nicht nur in östlichen, sondern auch im westlichen Frankreich aufrechterhalten werden, und beorgt, weil ihre Regierung Interesse für die Militär-Organisation der neuen Staaten in Mitteleuropa zeigt, und schließlich fragt man

Deutschland zu vernichten

deutscher Sprache und Literatur verlagert hat, schwer fallen muß, sich vor ihren aufgewachten Kindern ein Armutsgewinn zu geben. Doch ein ehrlches Bekennen der Schwäche, eine offene und freie Erklärung der Verhältnisse, unter denen sie zu leiden hatten, kann ihr Ansehen in den Augen der Kinder nur heben.